

Anzeige

Anzeige



Im Rahmen der Reihe „Klassik am Weberplatz“ erklingen am Sonnabend, dem 2. Juni, Titel aus der Babelsberger Filmmusik-Geschichte.

FOTO: COLLEGIUM MUSICUM

Jubiläum für Klassik am Weberplatz

Seit zehn Jahren gibt es das Freiluftkonzert in Babelsberg – diesmal mit Filmmusik

Von Ulrich Nettelstroth

Babelsberg. Für Babelsberger ist die Klassik am Weberplatz ein fester Termin. Seit zehn Jahren kommen jedes Mal zwischen 1500 und 2000 Besucher, die umsonst und draußen das vom Sinfieorchester Collegium musicum Potsdam ins Leben gerufene Musikereignis vor der Babelsberger Friedenskirche genießen. In diesem Jahr werden ähnliche Zahlen erwartet. Am Sonnabend, dem 2. Juni, kommen Musikliebhaber ab 20.30 Uhr auf ihre Kosten.

Zum Jubiläum der Klassik am Weberplatz gibt es eine Besonderheit. Erstmals wird neben dem Collegium musicum auch das Deutsche Filmorchester Babelsberg auftreten. In einer in Potsdam nur sehr selten zu erlebenden Orchesterstärke von mehr als 100 Musikerinnen und Musikern werden beide Orchester zusammen auf dem Weberplatz eine musikalische Reise durch die Babelsberger Filmmusikgeschichte unternehmen, angefangen bei Ufa-Klassikern über die Defa-Zeit bis hin zu heutigen Produktionen. Die Moderation des Abends übernimmt Knut Elstermann, der sich im Rundfunksender Radio Eins einen Namen als Kinoexperte gemacht hat.

Neben dem Jubiläum der Klassik am Weberplatz gibt es in diesem Jahr noch eine ganze Reihe von Jahrestagen im



Das Collegium musicum Potsdam unter Leitung von Knut Andreas.

FOTO: ANDRÉ BÖHM

Umfeld zu feiern. So besteht das Deutsche Filmorchester Babelsberg inzwischen 25 Jahre seit seiner Neugründung 1993, die an eine 1918

begonnene und damit 100-jährige Tradition anknüpft.

Knut Andreas schließlich, der Initiator der Reihe Klassik am Weberplatz, ist jetzt seit

genau 20 Jahren der künstlerische Leiter des Sinfieorchesters Collegium musicum Potsdam. Das Ensemble wurde 1945 durch den Komponis-

ten und Dirigenten Hans Chemin-Petit gegründet und hat eine wechselhafte Geschichte, die eng mit der Stadt Potsdam verbunden ist. In den letzten zwei Jahrzehnten ist das Orchester stark gewachsen, hat eigene Reihen wie „Klassik am Weberplatz“ oder „Sinfieorchester für Senioren“ sowie eigene Musiktheateraufführungen in der Biosphäre Potsdam etabliert.

Wie in den vergangenen Jahren werden auch dieses Mal wieder die in der Aktionsgemeinschaft Babelsberg organisierten Händler und Gastronomen das Großereignis tatkräftig – zum Beispiel mit Imbiss und Getränken – unterstützen. Dazu zählen unter anderem die Unternehmen Discher Gartentechnik, Brun & Böhm Baustoffe, der Bioladen Safran Naturkost in der Karl-Liebknecht-Straße und das Schreibwarengeschäft Petermann, das seit dem Umzug in neue Räume direkt am S-Bahnhof Babelsberg mehr Platz zur Verfügung hat.

Der Eintritt zu dem Open-Air-Ereignis ist kostenlos, Spenden sind aber erbeten. Das gilt für das Konzert am Sonnabend wie für die speziell an Kinder und Familien gerichtete Veranstaltung am Sonntag (siehe Kasten). Da es Stühle und Bänke nur in beschränkter Zahl gibt, können eigene Sitzgelegenheiten oder Decken mitgebracht werden.

Klassik für Kinder am Sonntag: „Peter und der Wolf“

Zum zehnjährigen Jubiläum wird die Klassik am Weberplatz um einen Tag erweitert. Am Sonntag, dem 3. Juni, erklingt um 15 Uhr Sergej Prokofjews „Peter und der Wolf“, gespielt vom Berliner Kammerorchester

Georg Friedrich Händel unter Leitung von Knut Andreas.

Die Rolle der Sprecherin übernimmt dabei die junge Schauspielerinnen Nellie Thalbach, Enkelin von Katharina und Tochter von Anna Thal-

bach, die 2014 im Hochschulfilm „Beeke“ ihre erste Hauptrolle spielte.

Im Anschluss an die Musik können die Kinder sich die Instrumente von Nahem anschauen.

Babelsberger Kindergärten und Grundschulen wurden im Vorfeld eingeladen, zum Thema „Peter und der Wolf“ zu malen. Alle eingereichten Arbeiten sind am Konzerttag auf dem Weberplatz zu sehen.